



## ***DEUTSCHE BÖRSE ETF-FORUM***

# ***ALTERSVORSORGE – WIE JEDER ANLEGER MIT ETFs LANGFRISTIG VERMÖGEN AUFBAUEN KANN***

***STEUERLICHE ASPEKTE BEI LANGFRISTIGEM VERMÖGENSAUFBAU***

**DR. FRANK THIEDE**

**FRANKFURT AM MAIN, 22. OKTOBER 2019**

# STEUERLICHE ASPEKTE BEI LANGFRISTIGEM VERMÖGENSAUFBAU

---



# ÜBERSICHT – INVSTG 2018

---

## Maßnahmen / Ziele:

- Abschaffung des Transparenzgrundsatzes
- Bewusste Aufgabe des Ziels der Gleichbehandlung von Fonds- und Direktanlage
- Gleichbehandlung von in- und ausländischen Fonds

### Investmentfondsbesteuerung 2018



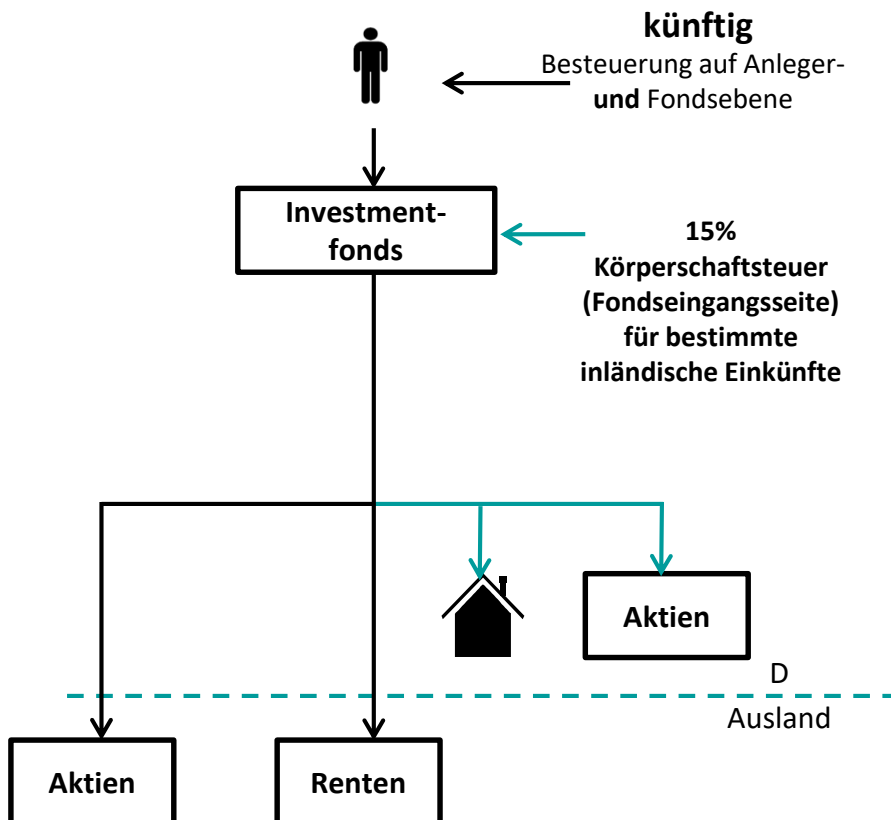
#### PLUS

Abschaffung des Bestandschutzes (sog. **Grandfathering**) für Alt-Fondsanteile (Erwerb vor 1.1.2009)

Neues, **intransparentes** (abschirmendes) Besteuerungssystem

- **Fonds ist eigenständiges Steuersubjekt / Besteuerung** Inländischer Einkünfte auf **Fondsebene**
- zusätzl. Besteuerung des **Anlegers** bei Ausschüttung/Anteilsveräußerung mit pauschalierten Teilfreistellungen
- zzgl. „**Vorabpauschale**“ (Thesaurierungsbesteuerung, Wegfall der Besteuerung von ausschüttungsgleichen Erträgen)

# BESTEUERUNGSREGIME AUF FONDSEBENE



## Neue Rechtslage

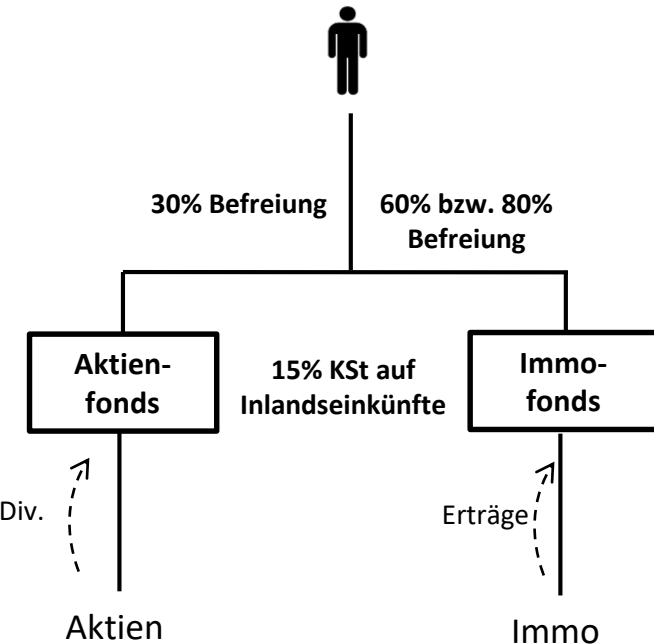
### Besteuerung auf Fondsebene / Fondseingangsseite

- Körperschaftsteuerpflicht des Investmentfonds
  - Einführung eines intransparenten Besteuerungsregimes
  - „cash-flow“ Besteuerung beim Anleger; Durchbrechung nur durch Vorabpauschale (s.u.)
  - keine ausschüttungsgleichen Erträge, keine Hinzurechnungsbesteuerung
- **Partielle Steuerpflicht des Investmentfonds: 15% KSt**
  - auf **inl.** Dividenden,
  - **inl.** Immoerträge,
  - sonsti. **inländische** Einkünfte (z.B. grundpfandrechtl. besicherte Darlehen, FK-Genussrechte, gewerbliche Einkünfte)
  - nicht: Anteilsveräußerungsgewinne iSd. § 17 EStG
  - Nicht steuerpflichtig: Investmenterträge aus Ziel- Investmentfonds (vgl. Katalog des § 49 EStG)
- Keine Unterscheidung zwischen in- und ausländischen Investmentfonds
- Abgeltender Steuerabzug bei Dividenden; Veranlagung des Investmentfonds bei Immobilienerträgen etc.

# BESTEuerung AUF ANLEGEREBENE

## Wesentliche Merkmale:

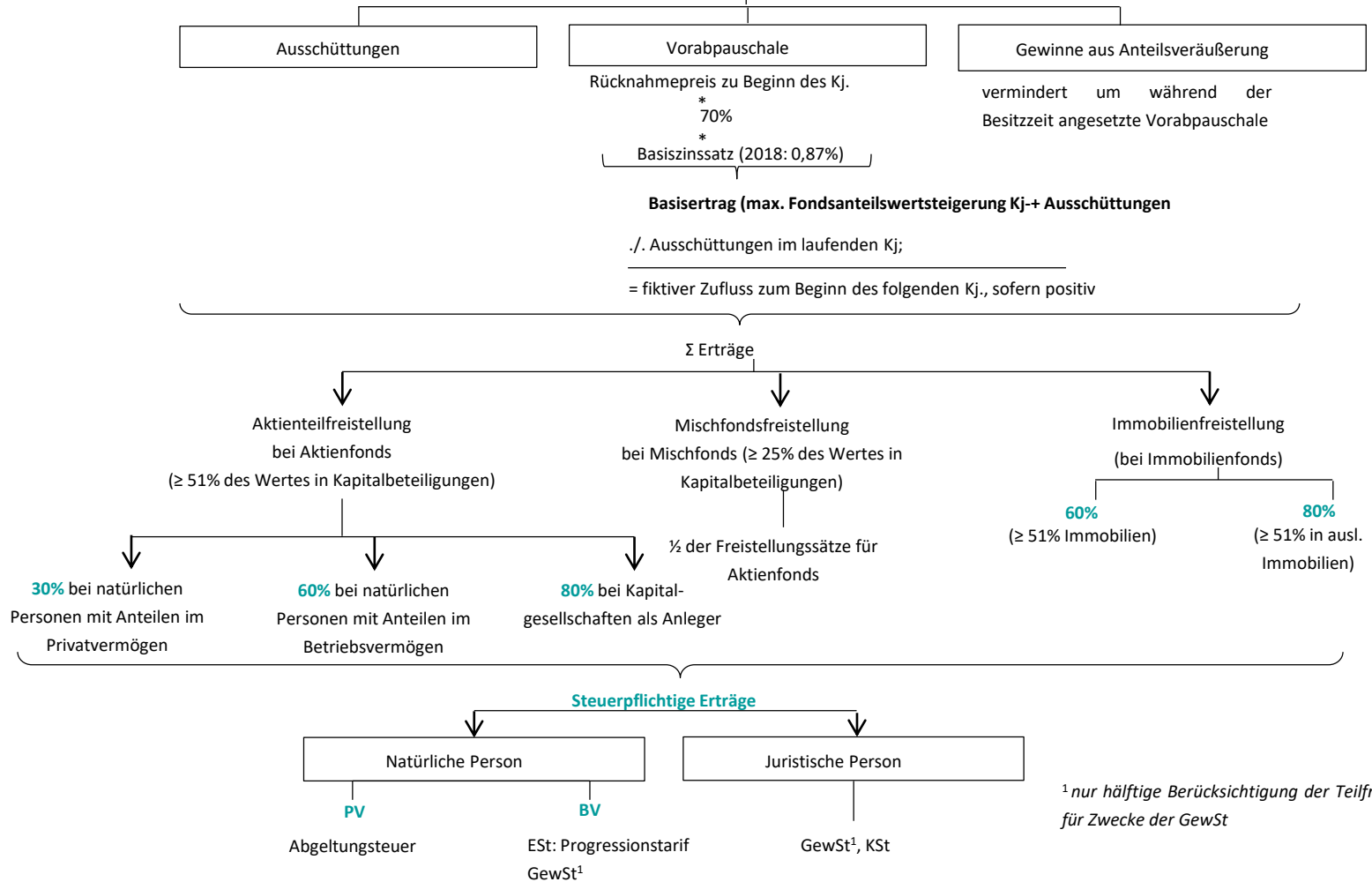
- Grundsätzlich reine Cash-Flow-Besteuerung auf Anlegerebene (Ausschüttungen, Fondsanteilsveräußerungsgewinne)
  - Investmentfonds schirmt ab
    - Keine Thesaurierungsbesteuerung
    - Wegfall der Besteuerung ausschüttungsgleicher Erträge
  - Ausnahme: **Vorabpauschale** als pauschalierte Thesaurierungsbesteuerung auf Basis des Durchschnittszinssatzes öffentlicher Anleihen
  - Fondseingangsseite für Zwecke der Anlegerbesteuerung irrelevant
- ➔ Keine Ertragsermittlung auf Fondsebene nach deutschen steuerlichen Grundsätzen erforderlich für Zwecke der Anlegerbesteuerung
- ➔ § 5 InvStG-Reporting obsolet
- Für Steuererklärung **nur 4 Angaben** erforderlich
    - Ausschüttungen
    - Fondsanteilswert zu Beginn des Kalenderjahrs
    - Fondsanteilswert zum Ende des Kalenderjahrs
    - Qualifikation als Aktien-, Misch-, Renten-, Immobilien- oder sonstiger Fonds



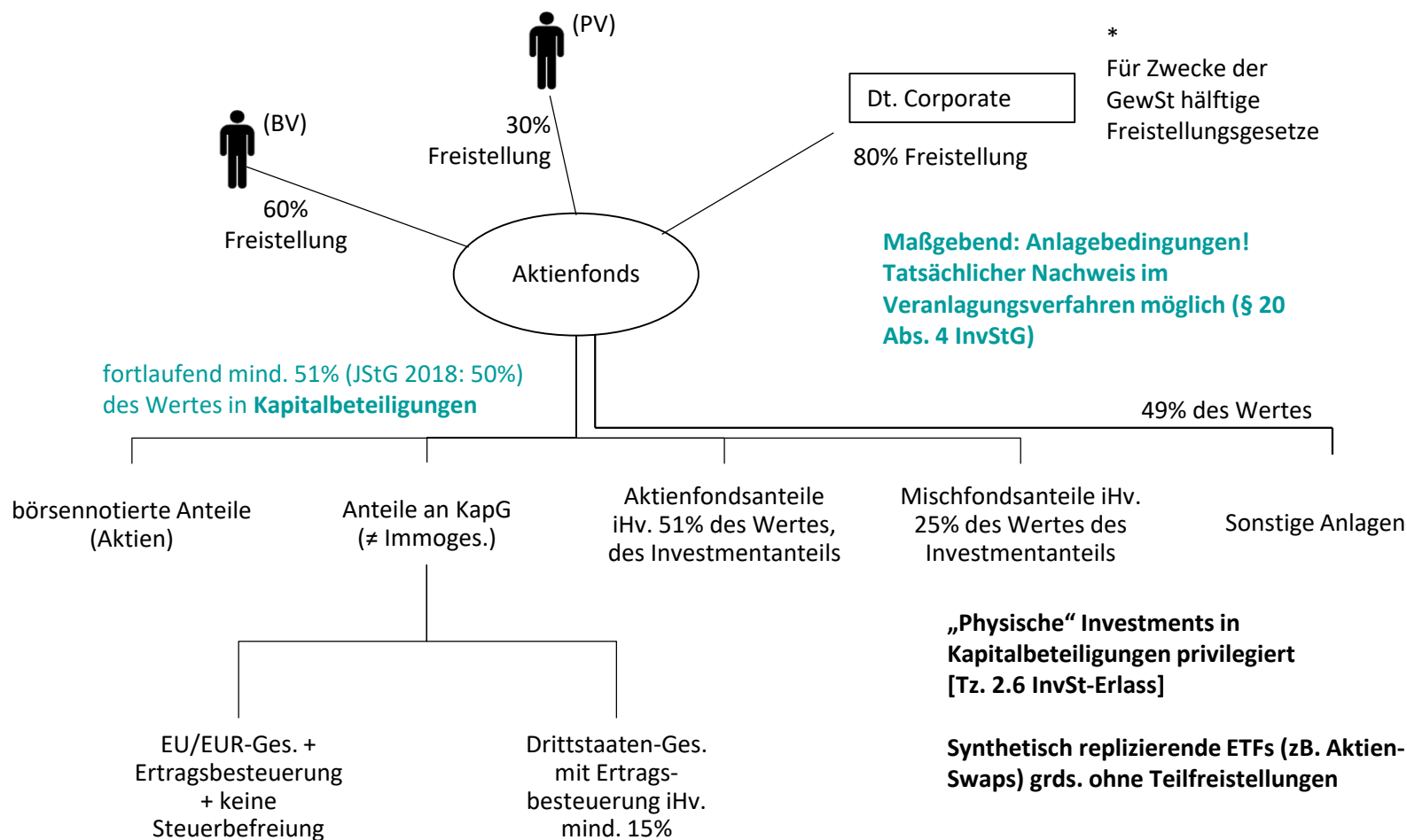
—> Beteiligung  
- -> Geldflüsse

# BESTEuerung des ANLEGERs eines INVESTMENTFONDS

## Steuerpflichtige Erträge aus Investmentfonds (§ 20 Abs. 1 Nr. 3 EStG)



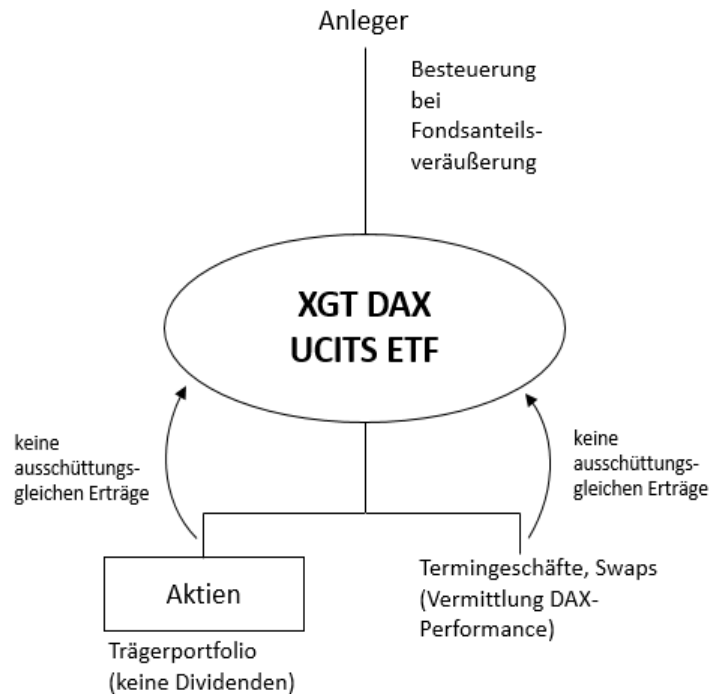
# QUALIFIKATION ALS AKTIENFONDS / DEFINITION KAPITALBETEILIGUNG



# ETFs – STEUERLICHE ASPEKTE



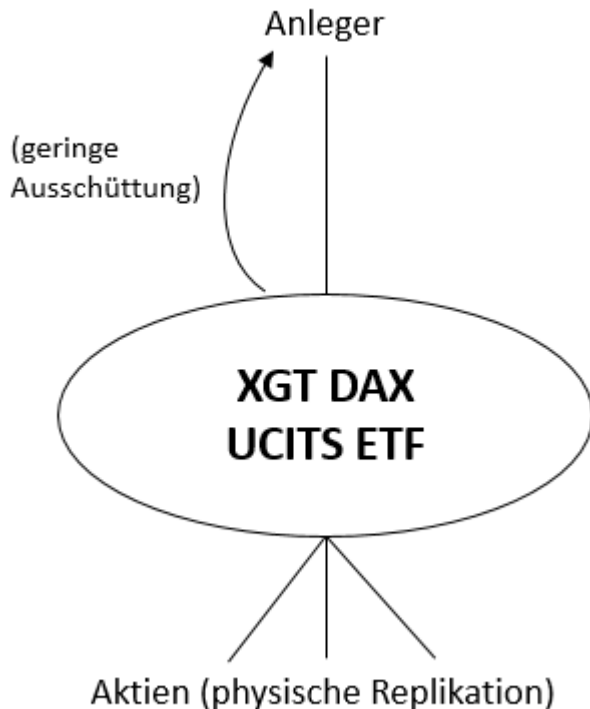
## Beispiel: Synthetische, thesaurierende Luxemburger ETFs



- **Bis Ende 2017:** Thesaurierte, ausschüttungsgleiche Erträge müssen jährlich in der Steuererklärung angegeben werden
- Abzug in der Steuererklärung bei Fondsanteilsveräußerung, um Doppelbesteuerung zu vermeiden
- ➔ Ausländische, thesaurierende Fonds häufig deklaratorisch aufwändig
- **ETFs:** Durch synthetische Struktur (Swaps) erzielt der Fonds regelmäßig keine ausschüttungsgleichen Erträge (Trägerportfolio bestehend aus Aktien, keine Dividendeneinnahmen), sondern Erträge aus Termingeschäften
- ➔ Besteuerung (mit Abgeltungsteuer) erst bei Fondsanteilsveräußerung
- ➔ Steuereffiziente Struktur bis 2017
- ➔ Ab 2018: Teilfreistellung, sofern Trägerportfolio zu mind. 51% aus Aktien besteht

# ETFs – STRUKTURIERUNG AB 2018 (ALLGEMEIN)

## Umstellung auf physisch replizierende und (teilweise) ausschüttende Luxemburger ETFs



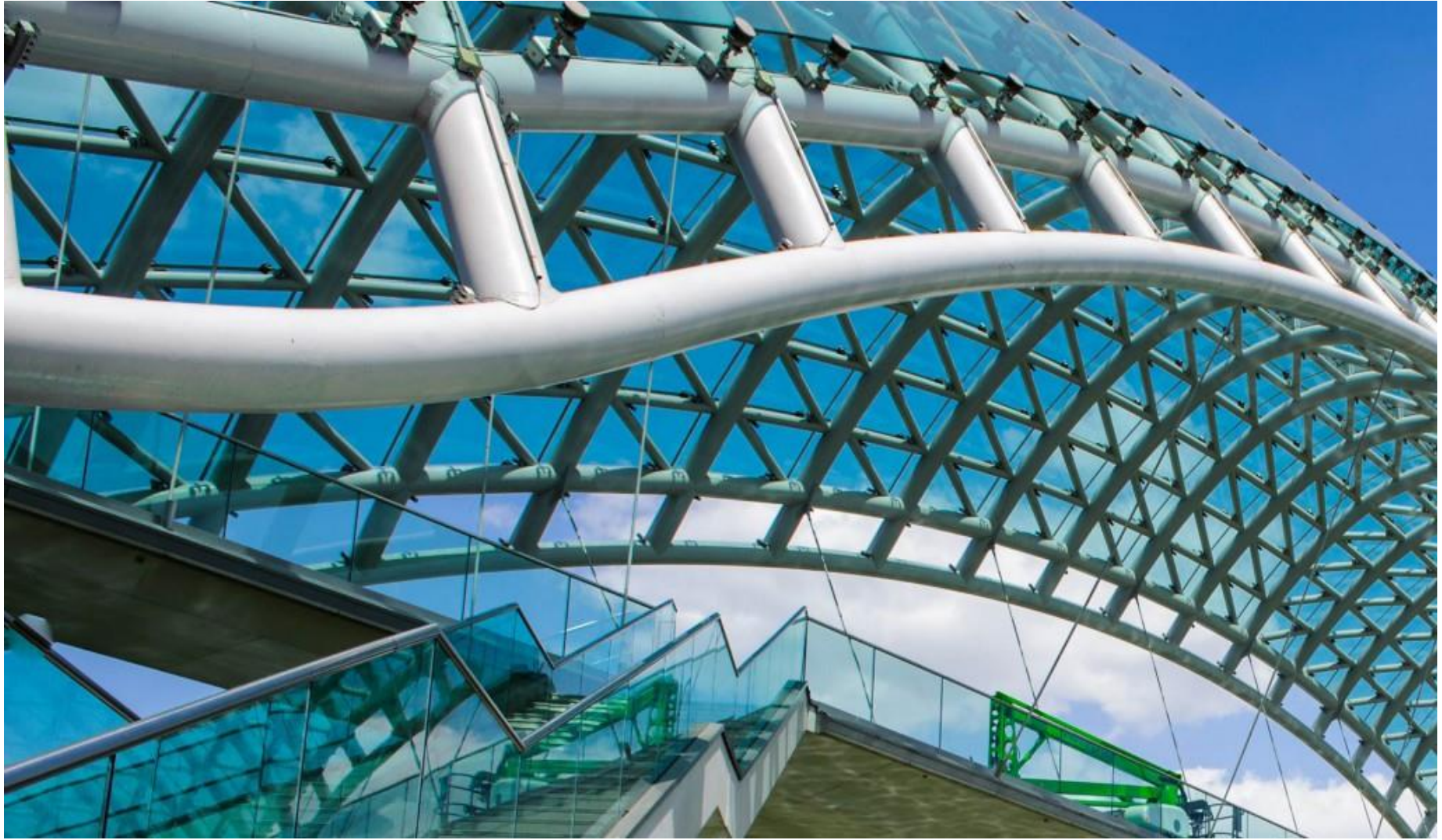
- Deklaratorische Benachteiligung ausländischer Fonds entfällt
- Keine ausschüttungsgleichen Erträge mehr zu versteuern
- Geringe Ausschüttung zur Zahlung der Steuer auf Vorabpauschale ggf. sinnvoll (Vermeidung „dry-income taxation“)
- Direktanlage zu mindestens 51% in Aktien zur Erlangung der Teilfreistellungen wichtig (entweder physische Replikation oder Aktienträgerportfolio)
- Klassifizierung der ETF als Aktienfonds etc. bei WM Daten wichtig → Berücksichtigung der Teilfreistellungen im Rahmen des Kapitalertragsteuerabzugs
- Besteuerung (mit Abgeltungsteuer) erst bei Ausschüttung / Fondsanteilsveräußerung unter Anwendung der Teilfreistellungsätze
- Steuereffiziente Struktur ab 2018

## Langfristiger Vermögensaufbau über ETF-Portfolio

- ➔ Grundsatz: Auswahl nach wirtschaftlicher Zielsetzung, Steuereffekte nützlich aber nicht dominant
  
- ➔ Niedrige Vorabpauschale bei thesaurierenden ETFs nutzen → sehr geringe Thesaurierungssteuerbelastung
  - ✓ Vermögensaufbau mittels ETF-Sparplan sinnvoll
  - ✓ Steuerung des tatsächlichen Anfalls der wesentlichen Steuerbelastung bei Rückgabe möglich (Progressionseffekt nutzen, Escape bei Wegzug etc.)
  
- ➔ Physisch replizierende ETFs: Nutzung der Teilfreistellungen möglich (bis zu 30% auf Privatanlegerebene)
  
- ➔ Halten von Altfonds (Erwerb vor dem 31.12.2017) aus steuerlicher Sicht vorteilhaft
  
- ➔ Bei hohem Vermögen: Bündelungsvehikel prüfen wegen hoher Teilfreistellungssätze

# IHR ANSPRECHPARTNER

---



---

# DR. FRANK THIEDE

**STEUERBERATER**



+49 (0)711 540 9029-17

+49 (0)69 50 50 60 4420



ft@taxgate.com

Büro Frankfurt am Main:

TaunusTurm

Taunustor 1

60310 Frankfurt am Main

Büro Stuttgart:

Bülow Carré

Lautenschlagerstr. 23

70173 Stuttgart

[taxgate.com](https://www.taxgate.com)